



Sammlung Theaterzettel

Lili-Tsee

Langer, Ferdinand

1896-09-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Sonntag, den 27. September 1896.

B. Vorstellung im Abonnement B.

Fest-Vorstellung zu Ehren der Allerhöchsten Anwesenheit

Ihrer Königlichen Hoheiten des
Großherzogs und der Großherzogin
sowie Ihrer Königlichen Hoheiten des
Erbgroßherzogs und der Erbgroßherzogin
anlässlich der Enthüllung des Kriegerdenkmals.

Guldigungsmarsch

von Richard Wagner.

Festspiel.

Verfaßt von Friedrich Argardi. Musik von Alfred Bernick.

Personen:

Berthold I., Herzog von Böhringen	Herr Kaiser.	Müller, Kaufmann	Herr Jacobi.
Ein Lichtgeist	Frl. Lissl.	Dieter, Bauführer	Herr Eichrodt.
Neol, ein Lustgeist	—	Weber, Veteran	Herr Ernst.
Keppler, Schwarzwälder	Herr Bauer.	Ein Junge	Frl. Finke.
Schmidt, Handwerker, sein Neffe	Herr Weger.	Männer.	Frauen.
		Kinder.	

Lebende Bilder.

I. Bild. Beatrix von Böhringen, Berthold II., Hermann, Gebhard, Luitgart und Herzog Welf im Kloster von St. Peter.	IV. Bild. Georg Friedrich in der Schlacht bei Wimpfen.
II. Bild. Reinhold von Chalons kniet vor Konrad auf dem Schlachtfeld an der Aare.	V. Bild. Karl Friedrich im Saale des Mannheimer Schlosses.
III. Bild. Markgraf Hermann sterbend im Kloster von Elm.	VI. Bild. Großherzog Leopold auf dem Mannheimer Marktplatz.

Apotheose.

Der Text des Festspiels ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 30 Pfennige zu haben.

Zum Schluß:

Lili-Tsee.

Japanisches Märchen in einem Aufzuge von Wolfgang Kirchbach. Musik von Franz Curti.
In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

Lili-Tsum, ein Kurumaläufer, d. h. Wagenzieher	Herr Rüdiger.
Lili-Tsee, seine junge Frau	Frl. Gurgay.
Ming-Ming, ein Buddhistenpriester	Herr Marx.
Lady Whirlbottle, eine reisende Engländerin	Frau Sorger.
Taime, ein junges Mädchen, Freundin Lili-Tsee's	Frl. Hohenleitner.
Ein Staatsbeamter	Herr Hildebrandt.

Japanische Handwerker, Handarbeiterinnen, Maler, Sticker, Stickerinnen, Töpfer, Lackierer, Tischler, Näherinnen, Kinder.
Ort der Handlung: Ein entlegenes japanisches Dorf.

Die neue Dekoration ist von Herrn Direktor D. Auer entworfen, und von Herrn Hoftheatermaler Kemler ausgeführt.
Die Costüme sind nach Angabe des Herrn Garderobe-Inspektors Derichs und der Obergarderobiere Frau F. Cumberow angefertigt.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 9 Uhr.

Nach dem Festspiel findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets einschließlich der Pensionärkarten sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe M. 3.50 per Platz	
Loge II. Rang	M. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	" 3.— " "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 6.— " "	2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Sperre im Parquet	" 4.— " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4.— " "	Stehplatz im Parquet	" 3.— " "
2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Barterre	" 2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rang	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 2.— " "	Gallerieloge	" 1.— " "
		Gallerie	" .50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst kurz vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strazburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)		Ein Lokalzug von Mannheim nach Kellern, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Oper vorstellung frühestens 11 Uhr ab.	

Dienstag, den 29. September 1896. 1. Volksvorstellung.

Preziosa.

Schauspiel mit Gesang und Tanz in 4 Akten von J. A. Wolf. Musik von C. M. v. Weber.
Anfang 7 Uhr.